

# Sparzinsen auf Elfjahreshoch





chrupka / Shutterstock.com

# Attraktive Renditen bei Tages- und Festgeld

**Max Geißler**

Immer neue Zinserhöhungen der Zentralbanken bringen die Sparzinsen auf Touren. Das durchschnittliche Zinsniveau von Tages- und Festgeld liegt inzwischen höher als 2012 und damit auf einem Elfjahreshoch. Neben etablierten Banken werben zahlreiche neue Anbieter mit Topzinsen um neue Kunden.

Dabei unterscheiden sich die Sparangebote der Banken teils erheblich. So deckeln die Institute ihren Topzins gerne auf eingeschränkte Anlage-summen oder zahlen ihn nur für befristete Laufzeiten. Der folgende Beitrag zeigt, wie man gute Angebote findet und worauf man bei der Auswahl der Geldanlage achten sollte.

# Topangebote für Tagesgeld

Täglich verfügbares [Tagesgeld](#) als Finanzreserve ist bei Anlegerinnen und Anlegern sehr beliebt. Immer mehr Banken locken Neukunden mit Zinsgarantien und Topzinsen. Auch die Konditionen für Bestandskunden verbessern sich. **Einige Beispiele:**

- **ING:** Aktuell zahlt Deutschlands größte Direktbank sechs Monate lang 3,00 Prozent bis maximal 50.000 Euro. Höhere Beträge verzinsen sich mit 0,60 Prozent. Gleiches gilt, wenn der Aktionszeitraum endet. Aber auch Bestandskunden kommen unter bestimmten Bedingungen auf ihre Kosten und erhalten den gleichen Zinssatz, wenn sie „frisches Geld“ auf das Tagesgeldkonto überweisen. Dieses darf allerdings nicht von Konten innerhalb des ING-Konzerns kommen. Die [Bedingungen für Bestandskunden](#) sind etwas kompliziert. Daher sollte man sich vorab intensiv damit beschäftigen.
- **Suresse Direkt Bank:** Die zur spanischen Santander-Gruppe gehörende Suresse Direkt Bank hat jüngst ihren Geschäftsbetrieb gestartet und bietet deutschen Sparerinnen und Sparern ein attraktives Tagesgeldkonto. Aktuell erhalten Neukunden ebenfalls einen Topzins von 3,00 Prozent – und das vier Monate garantiert. Der anschließende Bestandskundenzins ist mit 1,75 Prozent pro Jahr bundesweit top. Die Kundengelder sind bis zu 100.000 Euro über die gesetzliche spanische Einlagensicherung geschützt.
- **Consorsbank:** Die Onlinebank offeriert aktuell Neukunden 2,40 Prozent bis zu einem Maximalanlagebetrag von einer Million Euro. Der Zins ist für sechs Monate garantiert, danach werden 0,60 Prozent gutgeschrieben. Die Kundengelder sind bis zu 100.000 Euro gesetzlich geschützt, darüber hinaus greift eine freiwillige Einlagensicherung über den Bundesverband deutscher Banken (BdB).
- **IKB Bank:** Neukunden bekommen bei der Deutschen Industriebank 2,25 Prozent. Der für drei Monate garantierte Aktionszins ist auf 50.000 Euro begrenzt, höhere Beträge verzinsen sich mit 0,50 Prozent. Der Bestandskundenzins beträgt bis zu einer Summe von 50.000 Euro 0,75 Prozent pro Jahr.
- **Avanzia Bank:** Ein weiteres attraktives Angebot kommt von der luxemburgischen Avanzia Bank. Neukunden erhalten 2,20 Prozent Zinsen, und das für vier Monate garantiert. Für Bestandskunden kletterte der Zinssatz kürzlich auf 1,10 Prozent. Positiv: Die Zinsen fließen monatlich aufs Konto und steigern so den Zinseszinsseffekt. Die Mindestanlage beträgt 5.000 Euro.
- **Raiffeisenbank im Hochaunus (Meine Bank):** Mit 2,10 Prozent bietet die unter dem Namen „Meine Bank“ werbende Raiffeisenbank bundesweit ein attraktiv verzinstes Tagesgeldkonto mit hoher deutscher Einlagensicherung. Die Genossenschaftsbank gibt eine Zinsgarantie von vier Monaten, danach werden 1,50 Prozent gutgeschrieben.
- **Volkswagen Bank:** Neukunden erhalten bis zur Einlagenhöhe von 100.000 Euro aktuell 2,25 Prozent Zinsen aufs Tagesgeld. Die Zinsen sind für sechs Monate garantiert, danach werden 0,65 Prozent vergütet.

# Nebenbedingungen beim Tagesgeld beachten

## Zinsgarantie

Viele Geldinstitute nutzen Tagesgeldkonten zur Kundengewinnung. Zu diesem Zweck wird der Zinssatz überdurchschnittlich angehoben und für eine gewisse Zeit festgeschrieben.

### Biallo-Tipp:

Zinsgarantien können Sparerinnen und Sparer bewusst nutzen, indem sie als Neukunde auf lange Garantiezinsen achten und sich danach durch aktives Zins-Hopping weitere Hochzinsphasen sichern. Vorteilhaft ist, wenn der Neukundenzins über einen längeren Zeitraum festgeschrieben ist, wie beispielsweise bei der ING und Consorsbank (je sechs Monate).

## Zinsgarantie verlängern:

Nach Auslaufen der Zinsgarantie fällt die Vergütung der Tagesgeldkonten in der Regel auf den aktuell gültigen Tagesgeld-Zinssatz zurück. Vereinzelt ermöglichen Banken, die Zinsgarantie zu verlängern. Kundinnen und Kunden der Consorsbank erhalten etwa den Garantiezins für weitere sechs Monate, wenn sie binnen vier Monaten nach Kontoeröffnung entweder einen Sparplan abschließen oder Wertpapiere für mindestens 1.000 Euro kaufen.

## Mindestbetrag beachten

Einige Banken fordern Mindestanlagebeträge, um in den Genuss des aktuellen Topzinses zu gelangen. So fordert die Advanzia Bank eine Mindestanlage von 5.000 Euro.

# Top-Tagesgeldkonten im Vergleich

Anbieter	Topzins / Garantie	Standardzins p.a.	Zinstermine
ING <sup>1</sup> (Deutschland)	3,00 % / 6 Monate	0,60 %	jährlich
Suresse Dirket Bank <sup>2</sup> (Spanien)	3,00 % / 4 Monate	1,75 %	monatlich
TF Bank <sup>2</sup> (Schweden)	2,55 % / 4 Monate	1,01 %	monatlich
J&T Direktbank (Tschechien)	2,50 % bis 30.6.2023	variabel	monatlich
Opel Bank <sup>2</sup> (Frankreich)	2,45 % / 3 Monate	0,75 %	monatlich
Consorsbank <sup>2</sup> (Frankreich)	2,40 % / 6 Monate	0,60 %	vierteljährlich
Barclays Bank <sup>2</sup> (Irland)	2,30 % / 4 Monate	0,90 %	jährlich
IKB <sup>2</sup> (Deutschland)	2,25 % / 3 Monate	0,75 %	quartalsweise
Volkswagen Bank <sup>2</sup> (Deutschland)	2,25 % / 6 Monate	0,65 %	monatlich
Avanzia <sup>2</sup> (Luxemburg)	2,20 % / 4 Monate	1,10 %	monatlich
Renault Bank direkt <sup>2</sup> (Frankreich)	2,20 % / 3 Monate	1,55 %	monatlich
Raiffeisenbank im Hochtaunus <sup>2</sup> (Deutschland)	2,10 % / 4 Monate	1,50 %	jährlich
Procredit Bank <sup>2</sup> (Deutschland)	2,10 % / 31.7.2023	0,80 %	jährlich
Pbb direkt (Deutschland)	keine Aktion	1,10 %	quartalsweise

Quelle: [www.biallo.de](http://www.biallo.de), Angaben der Anbieter, Stand: 5.4.2023

<sup>1</sup>für Neukunden und Bestandskunden mit neuem Geld <sup>2</sup>nur für Neukunden



Monster Zstudio/Shutterstock.com

## Höchstbetrag vermeiden

Manche Geldhäuser begrenzen ihren Topzins auf einen bestimmten Höchstbetrag. Vor allem für Sparinnen und Sparer, die größere Summen anlegen möchten, kann dies nachteilig sein. Denn bei solchen Tagesgeldkonten sinkt der Zinssatz bei Überschreiten des Limits deutlich ab und es lauern Renditeverluste. Beispiele hierfür sind ING und IKB Bank, die ab einem Betrag von mehr als 50.000 Euro nur noch den Bestandskundenzins gewähren.

## Zinseszins nutzen

Renditevorteile durch den [Zinseszins](#) entstehen, wenn sich das Tagesgeldkonto nicht nur einmal, sondern mehrfach im Jahr verzinst. Die gezahlten Zinsen verzinsen sich dann immer wieder mit. Monatlich Zinsen aufs Tagesgeld zahlen zum Beispiel Sureste Direkt Bank und Advanzia Bank sowie Openbank und Volkswagen Bank. Quartalsweise Zinsen zahlen Consorsbank, aber auch viele Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken.



Im [Tagesgeld-Vergleich](#) von [biallo.de](#) finden Sie alle Top-Angebote auf einen Blick.

# Starkes Zinsplus bei Festgeld

Adäquat zum Tagesgeld haben sich auch die Konditionen für [Festgeld](#) zuletzt stark verbessert. Mehr als drei Prozent Zinsen sind für mehrjährige Festgelder inzwischen keine Seltenheit.

## Beispiele für Topangebote:

### Einjähriges Festgeld:

- **Klarna Bank:** Die schwedische Bank fordert keine Mindestanlage und gehört mit 3,00 Prozent zu den Topanbietern.
- **SWK Bank:** Die Süd-West-Kreditbank zahlt ab 10.000 Euro Anlagebetrag 2,55 Prozent Zinsen.

### Dreijähriges Festgeld:

- **ABC Bank:** Wer sich für drei Jahre festlegt, der erhält 3,40 Prozent Festgeldzinsen ab 5.000 Euro Mindestanlage.
- **Pbb direkt:** Die Deutsche Pfandbriefbank zahlt ab 5.000 Euro Mindestanlage 3,25 Prozent Zinsen.

### Fünfstufiges Festgeld:

- **Grenke Bank:** Topzinsen von 3,60 Prozent bei jährlicher Zinsgutschrift erhalten Sparer ab einer Mindestanlage
- **Creditplus Bank:** Ab einem Betrag von 5.000 Euro zahlt die Bank 3,45 Prozent Zinsen pro Jahr.



Da das Zinsniveau aufgrund der hohen [Inflation](#) weiter steigen dürfte, sollten Festgeldsparer eher kurzlaufende Festgelder bevorzugen oder ihr Anlagekapital auf verschiedene Laufzeiten verteilen. So hat man die Möglichkeit, sukzessive in besser verzinsten Anlagen umzuschichten.

# Topverzinsten Festgelder im Vergleich

Anbieter	Zinssatz bei 1-jähriger Laufzeit	Zinssatz bei 3-jähriger Laufzeit	Mindestanlagebetrag
Klarna (Schweden)	3,00 %	3,21 %	1,00 Euro
J&T Direktbank (Tschechien)	3,00 %	3,30 %	5.000 Euro
Openbank (Spanien)	2,75 %	kein Angebot	1,00 Euro
Leaseplan Bank (Niederlande)	2,70 %	3,25 %	1.000 Euro
ABC Bank (Deutschland)	2,60 %	3,40 %	5.000 Euro
SWK Bank (Deutschland)	2,55 %	2,80 %	10.000 Euro
Pbb direkt (Deutschland)	2,50 %	3,25 %	5.000 Euro
Suresse Direkt Bank (Spanien)	2,50 %	2,90 %	1.000 Euro
Creditplus Bank (Deutschland)	2,45 %	3,15 %	5.000 Euro
Debeka (Deutschland)	2,20 %	2,60 %	2.500 Euro
IKB (Deutschland)	2,00 %	3,00 %	5.000 Euro
Sparda-Bank Nürnberg (Deutschland)	1,90 %	2,25 %	2.500 Euro

Quelle: [www.biallo.de](http://www.biallo.de), Angaben der Anbieter, Stand: 5.4.2023



Im **Festgeld-Vergleich** von [biallo.de](http://biallo.de) finden Sie alle Top-Angebote auf einen Blick.



# Welche Zinsbindung ist derzeit optimal?

Wer auf festverzinsten Sparformen setzt, der braucht Fingerspitzengefühl bei der Wahl der richtigen Laufzeit. Denn fest angelegte Termingelder sind nicht vorzeitig kündbar. Da nur schwer absehbar ist, wie sich die Zinsen langfristig entwickeln, kann man sich leicht verspekulieren. Legt man sein Geld zu lange an, können steigende Zinsen zu Renditeverlusten führen, da man das festliegende Anlagekapital nicht in besser verzinsten Papieren umschichten kann. Wählt man eine sehr kurze Laufzeit, verschenkt man eventuell Guthabenzinsen.

## Flexibel durch Laufzeiten-Mix

Aktuell empfiehlt sich eine Kombination aus kurz- und mittelfristigen Termingeldern. Möglich ist zum Beispiel, einen Teil des Ersparten auf einem gut verzinsten Tagesgeldkonto zu parken und den Rest auf ein- und zweijährige Festgelder zu verteilen. Denkbar wäre auch eine Kombination aus ein-, zwei- und dreijährigen Festgeldern. Dadurch wird jedes Jahr aufs Neue Geld frei, das man je nach Zinsentwicklung bestmöglich wieder anlegen kann.



Min C. Chiu/Shutterstock.com



# Nur ein Klick

[www.biallo.de/bibliothek](http://www.biallo.de/bibliothek)

In unserem Archiv finden Sie weitere hochwertige Ratgeber zu verschiedenen Themen:

- **Geldanlagen**
- **Immobilien**
- **Girokonten**
- **Darlehen**
- **Soziales**
- **Sparen**
- **Verbraucherschutz**

Mit dem kostenlosen



## Newsletter

von biallo.de immer  
aktuell informiert!

# Nebenbedingungen beim Festgeld beachten

Um Überraschungen auszuschließen, sollten Sparer in jedem Fall das Kleingedruckte lesen. So unterscheiden sich je nach Kreditinstitut der geforderte Mindestanlagebetrag, die Art der Zinsausschüttung sowie die angebotenen Laufzeiten inklusive der jeweiligen Verzinsung. Wichtig ist auch die Frage der Einlagensicherung sowie der Wiederanlage nach Vertragsende.

## Mindestanlage

Festgeld gibt es nur als Einmalanlage. Banken und Sparkassen fordern für solche Termingelder einen bestimmten Mindestbetrag. Die Regel sind Beträge zwischen 2.500 und 5.000 Euro. Manche Banken begnügen sich mit 1.000 Euro oder weniger, andere fordern 10.000 Euro Mindestbetrag.

## Zinszahlung

Die meisten Banken sammeln die Festgeldzinsen an und schütten sie am Sparenden auf einen Schlag aus. Einige Institute zahlen jährlich Zinsen und ermöglichen so einen Zinseszinsseffekt, wenn die Zinsen wieder angelegt werden, zum Beispiel Klarna und Creditplus Bank sowie Suresse Direkt Bank.

## Ablaufende

Wer Festgeld anlegt, der sollte bei Vertragsabschluss beachten, was mit dem Geld nach Ablauf der Zinsfestschreibung geschieht. Soll die Summe als Termineinlage weitergeführt werden oder soll sie auf das [Girokonto](#) zurückfließen? Was viele Anleger nicht wissen: In der Regel verlängern die Banken das Festgeld automatisch um den gleichen Zeitraum zu den dann gültigen Termingeldkonditionen.

**Die Gefahr:** Haben sich die Konditionen in der Zwischenzeit verbessert, ist das kein Problem. Sollten sie sich jedoch verschlechtert haben, lauern Zinsverluste.

Manchmal lassen die Geldhäuser die Einlage nach Ablauf der Frist auch zu sehr geringen oder gar keinen Zinsen auf dem Girokonto des Anlegers stehen oder überweisen das Geld auf das angegebene Referenzkonto. Auch in diesen Fällen kann es zu Mindererträgen kommen. Denn nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten fällige Termingelder als Sichteinlagen und dürfen wie Guthaben auf Girokonten geführt werden.

### Biallo-Tipp:

Entweder bereits vor Vertragsabschluss, spätestens aber vor Ablauf des Termingelds, über die weitere Verwendung des Kapitals entscheiden. Per Onlinebanking oder mit einer schriftlichen Anweisung an die Bank können Sie entsprechende Aufträge erteilen.

## Vorzeitige Kündigung

In der Regel schließen [Sparbriefe](#) und Festgeldanlagen eine vorzeitige Kündigung aus. Anlegerinnen und Anleger kommen also während der Vertragslaufzeit nicht an ihr Geld. In bestimmten Ausnahmefällen, etwa Tod oder Krankheit des Anlegers, machen die Institute Ausnahmen und überweisen das Kapital vorzeitig zurück. In diesem Fall drohen allerdings Verluste, denn die Geldinstitute können Zinsen einbehalten oder Stornogebühren berechnen.

## Einlagensicherung

Die Frage der Kapitalsicherheit ist besonders wichtig. Innerhalb der Europäischen Union (EU) sind Bankeinlagen bis zur Höhe von 100.000 Euro zu 100 Prozent staatlich garantiert.

Neben der gesetzlichen [Einlagensicherung](#) greifen erweiterte Sicherheitssysteme von deutschen Banken und Sparkassen. Das umfangreichste ist der Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken (BdB). Er sichert Bankeinlagen von Privatpersonen bis maximal fünf Millionen Euro je Anleger und Institut ab. Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken haben ihre eigenen Sicherungssysteme.

### TIPP

Aufpassen sollten Sie bei ausländischen Geldinstituten, die keine Niederlassung in Deutschland haben oder nicht zur EU gehören. Banken aus einem anderen EU- oder EWR-Staat ohne deutsche Niederlassung unterliegen der jeweiligen ausländischen Aufsichtsbehörde, es greifen die dortigen Einlagensicherungssysteme. Hier sollte man sich vorab informieren.

# Anlagealternative: Flexibles Festgeld

Eine Alternative zu festen Laufzeiten bietet sogenanntes flexibles Festgeld. Hierbei liegt ähnlich wie beim klassischen Festgeld der Zinssatz über die gesamte Laufzeit fest, ein Teil oder das gesamte Anlagekapital kann aber vorzeitig abgerufen werden.

## Funktionsweise

Flexibles Festgeld, auch Kündigungsgeld genannt, ist eine Kombination aus Tagesgeld und Festgeld. Bei diesem Sparmix legen Sparer Geld für eine bestimmte Laufzeit zu festen Zinsen an. Anders als beim klassischen Festgeld bleibt jedoch ein Teil, vereinzelt auch das gesamte Geld, frei verfügbar. Das heißt: Sie genießen Zinsgarantie und Kapitalflexibilität. Ähnlich wie bei klassischem Festgeld entstehen keine Kosten.

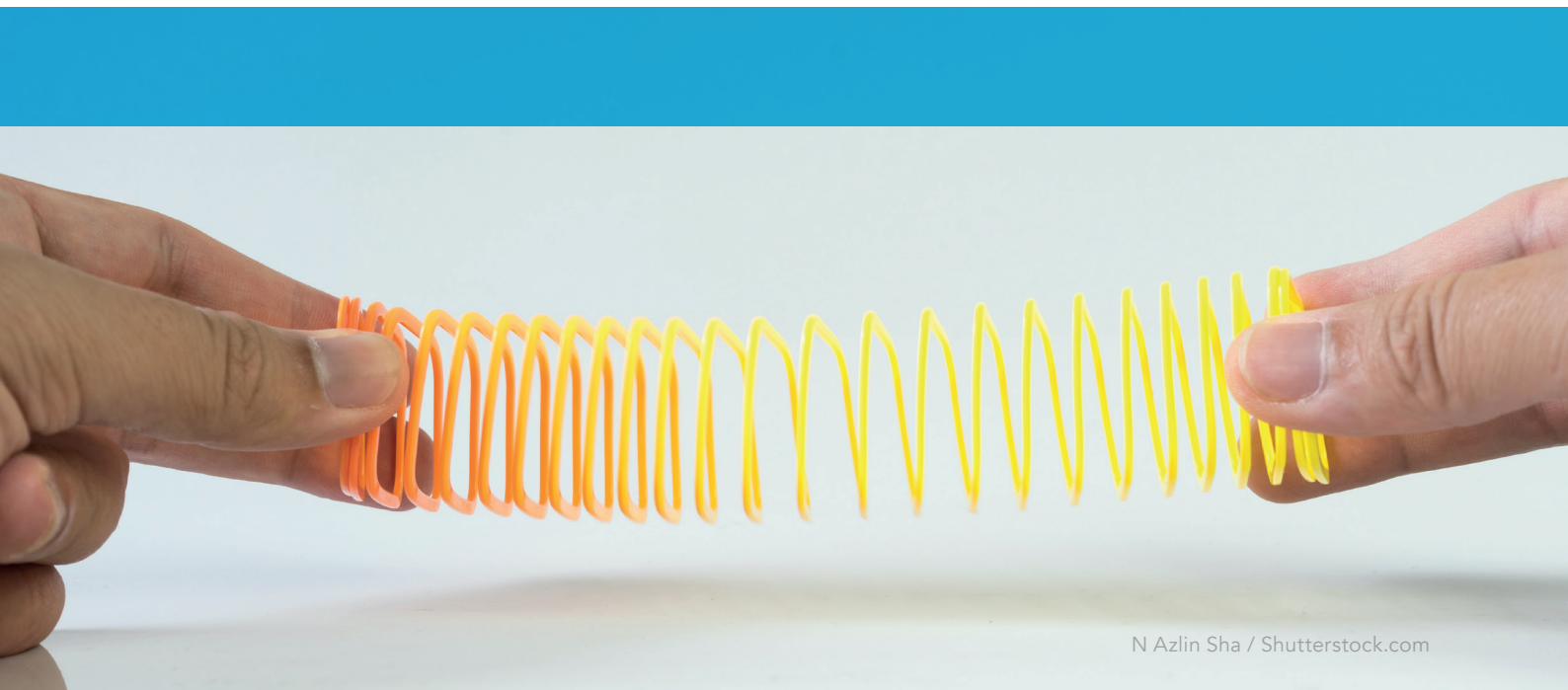
## Laufzeiten

Anleger müssen sich für eine bestimmte Laufzeit entscheiden. Zur Wahl stehen Laufzeiten zwischen einem und zehn Jahren. Laufzeiten von wenigen Monaten, wie sie für klassisches Festgeld möglich sind, gibt es bei flexiblem Festgeld nicht.



## Beispiele für Flexi-Festgeld

- **Pbb direkt:** Die Deutsche Pfandbriefbank bietet mit „Festgeld Plus“ einen Mix aus Festgeld und Tagesgeld: 80 Prozent des Anlagebetrags sind fest angelegt, die restlichen 20 Prozent bleiben flexibel. Als Laufzeiten stehen ein, zwei und drei Jahre zur Verfügung, die Mindestanlage beträgt 5.000 Euro.  
**Pluspunkt:** Bei dreijähriger Laufzeit zahlt Pbb direkt derzeit 3,10 Prozent Festzinsen. Heben Sie Geld vorher ab und zahlen es zwischenzeitlich auf das Pbb-Tagesgeldkonto ein, verzinst es sich dort mit 1,10 Prozent pro Jahr.
- **CA Auto Bank:** Die Crédit Agricole Auto Bank ist aus der ehemaligen FCA Bank hervorgegangen. Das italienische Geldhaus bietet eine Festgeldanlage, bei der man ab einer Laufzeit von 48 Monaten sein Geld ohne Zinsabschlag zurückholen kann. Die Kündigungsfrist beträgt 32 Tage. Das sogenannte „Festgeld Plus“ zahlt 2,30 Prozent Zinsen pro Jahr.  
**Pluspunkt:** Anleger können über ihr komplettes Anlagekapital flexibel verfügen.
- **IKB:** Die Deutsche Industriebank IKB offeriert ebenfalls einen Mix aus Tages- und Festgeldkonto: Das sogenannte „Festgeld Flex“ erfordert eine Mindestanlage von 5.000 Euro und ermöglicht Laufzeiten zwischen einem und zehn Jahren. Die Hälfte des Kapitals wird fest angelegt, die andere Hälfte fließt auf ein Tagesgeldkonto mit garantierter, gleich hoher Verzinsung.  
**Pluspunkt:** Anleger können über 50 Prozent ihres Kapitals täglich frei verfügen. Bei einjähriger Laufzeit zahlt die IKB aktuell 1,75 Prozent Zinsen, für Laufzeiten zwischen drei und zehn Jahren gibt's gleichbleibend 2,25 Prozent pro Jahr. Anleger können wählen zwischen jährlicher Zinsausschüttung oder Wiederanlage der Zinsen mit Zinseszinsseffekt.



N Azlin Sha / Shutterstock.com

# Anlagealternative: Depot-Verrechnungskonten

Clevere Anleger, die Vermögensaufbau mit einem Depot bei einem Robo-Advisor oder [Neo-Broker](#) betreiben, können von Topzinsangeboten auf ihren Verrechnungskonten profitieren. Das Gute: Die Verrechnungskonten sind kostenlos, das Geld ist täglich verfügbar. Wichtig ist, auf die Bedingungen zu achten. Beispiele:

- **Scalable:** Der [Robo-Advisor](#) Scalable schreibt aktuell attraktive 2,30 Prozent Zinsen auf dem Verrechnungskonto gut. Für das dafür erforderliche Prime+ Konto berechnet Scalable monatlich 4,99 Euro. Als Gegenleistung können Kundinnen und Kunden kostenlos traden. Für Vieltrader lohnt sich das Prime+ Konto, für Gelegenheitstrader eher nicht.
- **Zeedin:** Der Robo-Advisor Zeedin lockt mit einer Besonderheit: Tagesgeld-Kunden können die Anlagewährung frei wählen. Das Euro-Konto verzinst sich mit 2,10 Prozent, das Dollar-Konto mit 4,07 Prozent. Beim Dollar-Konto bestehen allerdings Währungsrisiken.
- **Quirion und Trade Republik:** Quirion zahlt Topzinsen für Verrechnungskonten von 2,50 Prozent und Trade Republik 2,00 Prozent pro Jahr.



# Auszahlpläne

Wer einen größeren Geldbetrag anlegen und von den Erträgen profitieren möchte, der kann auf einen Auszahlplan setzen. Solch ein Plan funktioniert ganz einfach: Sie zahlen bei einer Bank oder Bausparkasse eine größere Summe ein. Das Geldinstitut verzinst das eingezahlte Kapital und überweist jeden Monat einen gleichbleibenden Betrag an Sie zurück.

Die Dauer der Auszahlung wird für eine bestimmte Laufzeit festgelegt, bis das Kapital aufgebraucht ist. Zahlen Sie zum Beispiel 50.000 Euro ein und legen das Kapital für zehn Jahre an, haben Sie nach zehn Jahren die 50.000 Euro plus Zinsen via Ratenzahlung zurückerhalten. Man spricht deshalb auch von Kapitalverzehr.

## Beispiele für Auszahlpläne

- **Gefa Bank:** Das beste bundesweite Angebot kommt derzeit von einem deutschen Tochterunternehmen der französischen Großbank Société Générale. Für Laufzeiten zwischen vier und zehn Jahren zahlt die Bank 3,30 bis 3,75 Prozent Zinsen. Die Mindestanlage beträgt 10.000 Euro.
- **Bausparkasse Mainz:** Ab einem Anlagebetrag von 5.000 Euro fließen garantierte, monatlich gleichbleibende Auszahlungsbeträge. Auch sehr lange Laufzeiten bis zu 30 Jahren sind möglich. Die Verzinsung steigt von 1,00 Prozent bei fünf Jahren Laufzeit bis zu 3,25 Prozent bei 30 Jahren Laufzeit.



Montree studio/Shutterstock.com



## Impressum

# biallo.de

**Ihr Geld verdient mehr.**

Inhaltlich Verantwortlicher  
gemäß §Abs. 2 MStV:

Biallo & Team GmbH  
Bahnhofstr. 25  
Postfach 1148  
86938 Schondorf

Telefon: 08192 93379-0  
Telefax: 08192 93379-19  
E-Mail: [info@biallo.de](mailto:info@biallo.de)  
Internet: [www.biallo.de](http://www.biallo.de)

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:  
Horst Biallowons, Samuel Biallowons  
Registergericht: Amtsgericht Augsburg  
Registernummer: HRB 18274  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß  
§ 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 213264656  
Inhaltlich verantwortlich gemäß §§ 5 TMG,  
55 RStV: Horst Biallowons

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Urheberrecht: Alle in diesem Dokument veröffentlichten Inhalte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Verwertung bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Be- und Verarbeitung, Speicherung, Übersetzung sowie Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Downloads von unseren Webseiten sind nur für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Das Impressum von biallo.de gilt auch für unsere Seiten auf

YouTube



Twitter



Instagram



Facebook



LinkedIn



Der „Ratgeber der Woche“ ist ein Service der Verbraucher-Redaktion Biallo & Team GmbH, Bahnhofstraße 25, 86938 Schondorf. Sie können uns erreichen unter [ratgeber@biallo.de](mailto:ratgeber@biallo.de) oder per Telefon: 08192/93379-0. Weitere Infos unter [www.biallo.de](http://www.biallo.de). Es ist uns jedoch **gesetzlich untersagt**, individuell fachlich zu beraten.

